Stadt-Zeitung.

Halle, den 23. Mai 1919.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Der Fischverkauf

wird am Sonnabend vormittag in den einschlägigen bekannten Geschäften fortgesetzt. Für jede Person eines Haushalts wird ein Pfund abgegeben. Der Verkauf erfolgt auf Warenbezugsscheine 22, Abschnitte 344. Zugelassen zum Einkauf werden die Lebensmittelscheine 6001—8000, 42 001—50 000 und 67 001—71 000. Außerdem kann Feinfisch (Seezunge, Steinbutt, Tarbutt) marktfrei verkauft werden. Wasserfischhallen und Anhalten erhalten den Fisch nur auf im Stadternährungsamt ausgefertigte Bezugsscheine.

Der städtische Verkauf von Heringen

wird in der Talamtschule am Sonnabend für die Lebensmittelscheine 5500 bis zurück 1 vormittags von 8—1 Uhr fortgesetzt. Für jede Person eines Haushaltes kann 1 Hering zum Preise von 60 Pf. abgegeben werden.

Reis und Milchfischpelle.

Der städtische Verkauf von Reis an Kinder bis zu 12 Jahren und Milchfischpelle an Jugendliche von 12 bis 17 Jahren geht in der Talamtschule am Sonnabend für die Lebensmittelscheine: 5500 bis zurück 1 vormittags von 8—1 Uhr weiter. Es kann auf jeden Abschnitt M der besonderen Warenbezugsstarte für Kinder bis zu 12 Jahren ½ Pfund Reis zum Preise von 20 Pf. und auf jeden Abschnitt M der besonderen Warenbezugsstarte für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren ein Paket Milchfischpelle zum Preise von 40 Pf. abgegeben werden.

Der Verkauf von Quark

erfolgt am Sonnabend auf Abschnitt 12 für die eingetragenen Kunden bei dem Milchhändler Kunze, Körnerstraße 31, Milchhändler Berghold, Weißenburgstraße 12, Milchhändlerin Pötschke, Wielandstr. 30, Milchhändlerin Stein, Spitze 8, Milchhändlerin Berger, Volkmannstr. 3a, und Milchhändlerin Pfeiffer, Volkmannstr. 11. Auf jeden Abschnitt wird ein halbes Pfund abgegeben.

Der städtische Verkauf von ungarischem Bienenhonig

wird in der Talamtschule, zum Preise von 15 M. das Pfund, fortgesetzt. Auch liegt dort Harlspiritus in Dosen zu 1 M. und in Dosen zu 60 Pf. zum Verkauf.

Suppenmehl.

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsgeschäften mit Kundenlisten auf, bei den von ihnen gewählten Großirmen, das in nächster Woche zum Verkauf gelangende Suppenmehl am Sonnabend und Montag abzuholen.

Totenfeier der Universität.

Zum Gedenken an die im Weltkriege gefallenen Lehrer und Schüler unserer Universität fand gestern in der Marktkirche eine eindrucksvolle Gedächtnisfeier statt. Man sah wieder das langentwöhnte bunte Bild akademischen Lebens: die Professoren in Amtstracht, eine Auffahrt der Korporationen, die Chargierten in Wichs, die Fahnen in Trauerflor gehüllt. Die Marktkirche war mit umflorterten Tannengrün festlich und ernst geschmückt. Außer dem Lehrkörper der Universität waren der Garnisonälteste, General von Massenbach, der Landgerichtspräsident, der Magistrat durch Bürgermeister Seydel, der Berghauptmann und andere Behörden als Vertreter zugegen. Die Feier wurde eingeleitet durch Joh. Seb. Bachs Präludium und Fuge in c-moll (Prof. Karl Straube-Leipzig), deren Hauptthemen in langsamen Sätzen nebeneinander, miteinander, sich durchkreuzend die Stimmung der großen Gemeinde, die der Feier beiwohnte, niederlegten.

Die Gedenkrede hielt Prorektor Prof. D. Lütgert: Mit einer Trauerfeier enden wir diesen Krieg. Lieber die Erwartung groß sind seine Opfer gewesen — 4 Jogenien, 8 Assistenten, 435 Studierende sind für ihr Vaterland gefallen. Gerade die Studentenschaft hat im Kriege ihre besondere Aufgabe zu erfüllen, da sie in ihrer selbstlosen und idealistischen Art zu Trägern innerlicher Güter, der Ehre, Wahrheit, Gerechtigkeit und nationaler Begeisterung fähig war. Eine neue Jugend ist sich schon vor dem Kriege von unserer bisherigen Gesellschaftskultur im Streben nach moralischen und religiösen Idealen los. Dieser neue Idealismus erfaßte im Kriege unsere Jugend mehr und mehr. Daneben reifte die große Verantwortung, die der Kriegsdienst auf die Schultern unserer Studenten legte, unsere Jugend zu Männern. Der Uebermacht der wissenschaftlichen Theorie, die eine Gefahr des wissenschaftlichen Lebens ist, wurde so das Gleichgewicht gehalten. Als sich dann das Ende des Krieges immer mehr hinauszog, verdunkelte sich die Stimmung: die Kehrseite eines Idealismus trat hervor, das pessimistische Urteil. Man fragte sich, ob denn wirklich in unserem Volk, in unserer Zeit alles dem Gesamtüberschwang entsprache. Aber trotzdem hat unsere Jugend nicht verzagt. Ihre Opfer sind nicht umsonst. Nur durch Tod geht es zur Wiedergeburt. Das Blut der Gefallenen ist der Same einer neuen Zeit, die Deutschlands äußere Niederlage in eine innere Erhebung umwandeln wird. An dieser inneren Wiedergeburt müssen wir arbeiten zum Dank für die Gefallenen. Wenn es auch äußerlich noch weiter abwärts gehen sollte: Auswärts die Herzen!

Ein Chorgesangvorspiel von Johannes Brahms leitete zu der Ansprache des Rektors Prof. Dr. Brockelmann über: Die stolze Trauer mischt sich mit der Freude über die Heimkehr der Krieger, denen die Universität ihren Willkommengruß entbietet. Noch immer haben wir den Frieden nicht. Mit doppeltem Dank müssen wir der Kommilitonen gedenken, die noch weiter an den Grenzen Deutschlands unser Vaterland schirmen. Wir befinden uns in einer so tragischen Lage wie noch kein Volk der Erde. Welcher Weg kann uns retten? Nur die Güter und Werte schaffende Arbeit. Sie wird uns auch wieder zur Selbstachtung bringen. Wenn die eigene Selbstachtung wieder da ist, wird auch die Achtung unserer Nachbarn wieder zufallen, deren wir im internationalen Verkehr gebrauchen. Wir müssen alles daran setzen, unsere nationale Ehre zu behaupten. In wahrer völkischer Auffassung kann aber unser Volk nur durch eine grundsätzliche Wandlung der Lebensauffassung kommen; unter Ausschaltung der mechanistisch-materialistischen Auffassung muß der deutsche Idealismus wieder durchdringen. Zu diesem Ziel brauchen wir Führer, die soziales Verständnis haben. In diesem Sinne begrüßen wir die neue Gesellschaftsordnung als segensreiche Grundlage für die Wiedergeburt. Wir wollen als stolze Bürger in einem freien Staate leben.

Die Feier schloß mit dem gemeinsamen Gesang des alten Schutz- und Trutzliedes: „Ein feste Burg ist unser Gott."

Die Kanalanschlüsse.

Die Kanalisation unserer Stadt wurde bekanntlich mit der Kläranlage zu Beginn des Krieges noch so rechtzeitig fertig, daß die Möglichkeit gegeben war, die Grundstücke unter Beseitigung der vorhandenen Gruben direkt anzuschließen. Mit Rücksicht darauf, daß an Arbeitskräften fehlte und die Materialien immer knapper wurden, daß man in der Kriegszeit davon ab, polizeilicherseits einen Zwang auszuüben; es wurde vielmehr den Privaten anheimgestellt, die Gruben zu beseitigen und die Hauswässerung entsprechend zu ändern. Großer Wert wurde aber darauf gelegt, daß die öffentlichen Anstalten, Krankenhäuser, Kasernen, große Restaurationen u. dergl. direkt an die Kanalisation angeschlossen und so die Fäkalien direkt zur Kläranlage geführt waren. Sicherlich ist es auch diesem Umstande mit zu verdanken, daß unsere Stadt von größeren Seuchen verschont geblieben ist. Von den 7000 bebauten Grundstücken unserer Stadt sind etwa 1800 Grundstücke endgültig angeschlossen. Sehr viel Hausbesitzer haben sich in Rücksicht auf die großen Schwierigkeiten der Abfuhr provisorische Anlagen zur Ableitung der Fäkalien beschafft.

Auch jetzt noch wird einsweilen von einem Zwang zum direkten Anschluß an die Kanalisation Abstand genommen. Wenn auch Arbeitskräfte genügend vorhanden sind, so fehlt es leider doch an Materialien. Trotz dieser Schwierigkeiten hat in den letzten Monaten der Bau der Anschlüsse flotten Fortgang genommen. Für die Folge wird es aber notwendig sein, die Arbeiten noch zu beschleunigen, damit der Abschluß dieser Arbeit nach 3 bis 4 Jahren erreicht und nicht noch länger hinausgeschoben wird.

Zu diesem Zweck ist in Aussicht genommen, das bisher geübte Verfahren des ausschließlich freiwilligen Anschlusses aufzugeben und statt dessen den Anschlußzwang einzuführen, der voraussichtlich in der Weise geregelt wird, daß zunächst einige Straßen, in denen eine Neupflasterung erfolgen oder Straßenbahn eingebaut werden soll, für den Anschluß außerordentlich werden, im übrigen die Stadt in Bezirke eingeteilt wird, die nacheinander zum Anschlußzwang innerhalb einer gewissen Frist aufgefordert werden. Unbeschadet hiervon bleibt jedoch das Recht, zum Umbau von Entwässerungsanlagen freiwillig und schon vor erzwungener Aufforderung auszuführen, weiter bestehen.

Den Grundstücksbesitzern wird in ihrem eigenen Interesse dringend empfohlen, mit der Neuerung ihrer Entwässerungsanlagen nicht bis zur polizeilichen Aufforderung zu warten. Ganz abgesehen von den großen hygienischen Vorzügen kommt der Vorteil hier mit erheblichen Kosten und oft auch mit viel Verdruß verbundenen Grubenabfuhr stark in Betracht.

Die Ausführung aller baulichen Aenderungen an den Entwässerungsanlagen muß, entsprechend der bestehenden Polizeiverordnung, auf Grund eines von der baupolizeilich genehmigten Entwurfs erfolgen. Die während des Krieges notwendig gewordenen Ausführung von Aenderungen an den Entwässerungsanlagen ohne vorherige Einreichung und Genehmigung von Zeichnungen ist nicht mehr statthaft.

Für die Besitzer von Grundstücken an dem Straßenzuge Schmeerstraße — Kanalische Straße — Steinweg — Weidenplatz — Reichestraße sowie an der Delitzscher Straße wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die etwa notwendige Tieferlegung von Anschlüssen innerhalb der Straße in Kürze angemeldet werden muß, damit diese Umänderungen noch vor der in nächster Zeit zu erwartenden Umänderung bezw. Neuanlage von Straßenbahnlinien und den damit verbundenen Neupflasterungen erfolgen. Nach Vollendung dieser Neupflasterungen können Verlegungen von Anschlüssen innerhalb des Straßenkörpers nicht mehr ausgeführt werden.

In den Grundstücken der sog. Tiefgebiete, d. h. der Stadtteile westlich des Mühlgrabens und der Gerberstraße, kann der Umbau der Entwässerungsanlagen zurzeit wegen des Fehlens der neuen Straßenfronte noch nicht erfolgen. Die Verfassung dieser Gebiete wird aber jetzt in Angriff genommen, so daß auch hier mit der Regelung der Grundstücksentwässerung und der Einführung der Fäkalienabschwemmung bald begonnen werden kann.

Statt Generalstreik — passive Resistenz.

Wie gestern mitgeteilt, haben die am Mittwoch im „Mohrenkopf" in geschlossener Versammlung zusammengetretenen Betriebsräte der Kaliwerke, zwar von dem Beschlusse eines Generalstreiks Abstand genommen, und zwar, wie es in der Resolution heißt, nur aus eigenen taktischen Rücksichten — dafür haben sie aber einen weiteren Zusatzantrag beschlossen, nämlich sofort in die passive Resistenz einzutreten, und zwar bis zur Wiedereinstellung der entlassenen Betriebsräte, die bekanntlich vom Oberbergamt lahmgelegt wurde. Dieser Beschluß läuft schließlich auf dasselbe hinaus, was mit einem Generalstreik herbeigeführt würde, auf eine ganz erhebliche Einschränkung der Produktion, die natürlich auf die von der Braunkohlenindustrie abhängigen Betriebe bald von nachteiligem Einflusse sein dürfte.

* Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten am Montag, den 26. Mai, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung: 1. Neuwahl von Deputationsmitgliedern. 2. Wahl eines Mitgliedes in den Grundsteuer-Schätzungsausschuß. 3. Wahl von Mitgliedern der Kriegshilfskassendeputation. 4. Wahl von Mitgliedern der Deputation für die Kriegshinterbliebenenfürsorge. 5. Wahl von Mitgliedern des Sparkassenvorstandes. 6. Anfrage betr. den mit Leran Arbeiterrat. 7. Ermächtigung zu Ausgaben bis zur Feststellung des Haushaltsplanes. 8. Bildung eines Hilfsfonds für Plünderungsschäden. 9. Nachbewilligung für den Hauptetat. 10. Nachbewilligung für die Friedensverwaltung. 11. Nachbewilligung für die Hofbrauverwaltung. 12. Umwandlung von Beamtenstellen. 13. Bewilligung eines Zuschusses zur Kriegshinterbliebenenfürsorge. 14. Desgleichen. 15. Bewilligung einer laufenden Beihilfe. 16. Antrag betr. Festsetzung der Preise für Auslandslebensmittel. 17. Aenderung der Kanalisierungsnutzungs-Gebührenordnung. 18. Aenderung der Bestimmungen für Lieferung elektrischer Arbeit. 19. Neubildung des Vorstandes der gewerblichen Fortbildungsschule.

Nichtöffentliche Sitzung: 20. bis 24. Wahl von Armenpflegern. 25. Wahl von Mitgliedern der Armendirektion. 26. bis 30. Aenderung von Besoldungsdienstalter. 31. Pensionierung eines Beamten. 32. Desgleichen. 33. Pensionierung eines Oberlehrers. 34. Annahme eines Kapitals für Grabpflege. 35. und 36. Anstellung von Beamten. 37. bis 42. Desgleichen. 43. und 44. Desgleichen. 45. Anstellung eines Beamten. 46. bis 49. Schiedsmannswahlen.

* Der Haushaltsausschuß der neugewählten Stadtverordnetenversammlung, der gestern zu seiner ersten Sitzung zusammentrat, erledigte eine Reihe wichtiger Vorlagen, die bereits am kommenden Montag der Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Entscheidung vorgelegt werden. Genehmigt wurde die Umwandlung von 37 Bureauassistentenstellen in Sekretärstellen, um auf diese Weise einen besseren Ausgleich in diesen Stellen herbeizuführen; es würde sich künftig um insgesamt 122 Sekretär- und 123 Assistentenstellen handeln. Bei den neuen 37 Sekretären kommen zumeist bewährte ältere Assistenten in Betracht, denen die vorgeschriebene Sekretärprüfung erlassen wird. Nachdem von dem Druck eines städtischen Verwaltungsberichts in den letzten vier Jahren abgesehen worden ist, soll nunmehr der Magistrat ersucht werden, den Druck eines solchen wieder einmal zu veranlassen. Weiter wurde eine Aenderung des Elektrizitätstarifs beschlossen, und zwar in der Weise, daß die Preise für die Abnehmer von Strom mit dem Fallen und Steigen der Kohlenpreise in Einklang gebracht werden. Sobald der Tonnenpreis für die Kohle um eine Mark steigt, soll sich der Strompreis um 5 Prozent erhöhen; fällt er, so tritt eine entsprechende Ermäßigung des Strompreises ein. Bei diesen Festsetzungen wird allemal der Kohlenpreis des verflossenen Vierteljahres zugrunde gelegt. — Ein fernerer Beschluß betraf die Fundierung eines

Darlehnsfonds für Plünderungsbeschädigte

mit 500 000 Mark. Da die Sachlage wegen der Entschädigungspflicht hier noch immer nicht geklärt ist, viele durch die bekannten Plünderungen geschädigte Geschäftsleute hierdurch aber bereits in eine bedenkliche Notlage geraten sind und vor dem Nichts stehen, soll die Stadt entsprechende Mittel zur Verfügung stellen. Die Geschädigten sollen auf Ansuchen entsprechende Darlehen bei Verzinsung mit 4 Proz. erhalten, bis die Entschädigungssumme und die Entschädigungspflicht festgestellt ist. — Weiter erledigte der Ausschuß noch den Haushaltsplan der Hospitalverwaltung und verschiedene kleinere Vorlagen.

* Achtstündige Arbeitszeit! Der Gewerbe-Inspektion gehen fortgesetzt Beschwerden darüber zu, daß die achtstündige Arbeitszeit besonders für die Lehrlinge in den kleineren Werkstätten des Handwerkes nicht innegehalten wird. Es wird darauf hingewiesen, daß die achtstündige Arbeitszeit ohne Unterschied für alle gewerblichen Betriebe ohne Rücksicht auf die Zahl der Arbeiter und ohne Rücksicht auf den Charakter des Unternehmens (Fabrikbetrieb oder Handwerksbetrieb) Geltung hat. Die durch Vereinbarung mit der Arbeiterschaft festgesetzte Arbeitszeit ist durch Aushang im Betrieb zu veröffentlichen. Die Nichtbeachtung der Vorschriften über die achtstündige Arbeitszeit kann Geldstrafe bis zu 2000 Mark oder Gefängnis bis zu sechs Monaten nach sich ziehen.

* General d. Inf. z. D. v. Blume, zuletzt Kommandeur des 15. Armeekorps in Straßburg, ist im Alter von 84 Jahren in Nikolassee bei Berlin gestorben. Er war Anfangs der 80er Jahre Oberst des Füs.-Regts. 36 in Halle, und dann Chef des Generalstabes des 4. Armeekorps in Magdeburg. Eine größere Anzahl militärischer Werke entstammen seiner Feder. — Sein Sohn, Prof. Dr. Wilhelm v. Blume, bekleidete von 1904 bis 1912 in Halle die Professur für römisches und bürgerliches Recht und trat auch als Stadtverordneter im öffentlichen Leben weiter hervor.

* Militärische Personalnachrichten. Fuchs, Oberst und Kommandeur des Inf.-Regts. 111, im Frieden im Füs.-Regt. 36, mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und zum Kommandanten des Truppenübungsplatzes Heuberg ernannt.

* Im Frauenausschuß der deutschen demokratischen Partei sprach am Mittwoch Frl. Schroeder über die Gewerkschaften. Die Gewerkschaften sind Organisationen der Arbeiter, die durch unsere Zeit notwendig geworden sind. Im früheren Handwerksstaate bestand kein Gegensatz zwischen Arbeitgeber und -nehmer. Im heutigen Industriestaate ist ein großer Riesenspalt zwischen dem besitzenden Arbeitgeber und dem besitzlosen Arbeiter. An Arbeitern ist Ueberfluß vorhanden. Da nun der Arbeiter seine Arbeit zum täglichen Brot braucht, kann er nicht warten und kann auch keine Bedingungen stellen. Die Lage des Fabrikarbeiters wäre also hoffnungslos, wenn er allein stände. Darum ist ein Zusammenschluß für ihn Lebensnotwendigkeit. Die Arbeiter verlangen um ihr Recht und stehen nicht nach Macht. Sie wollen durch die Gewerkschaften bessere Arbeitsbedingungen, bessere Löhne, Anteil am Aufblühen der Industrie erreichen. Ihre Mittel, die sie anwenden, sind einerseits Streiks, andererseits Arbeitsnachweise, die Tätigkeit in den verschiedenen Städten schaffen. Gewerkschaften gibt es in allen Berufen, versuchen, Anstalten für geistige Arbeiter zu schaffen, in Deutschland unterscheidet man drei Gewerkschaften: Freie, Hirsch-Dunckersche und Christliche. Die Freie Gewerkschaft, das ist die sozialdemokratische Gewerkschaft, und die Christliche Gewerkschaft sind am meisten verbreitet, weil den deutschen Arbeitern neben religiösen auch politische und rassische Fragen im Auge stehen. Dem entgegen Frl. Schroeder noch die Gelben Gewerkschaften, die mit dem Gelde der Unternehmer gegründet sind. Alles in allem verbleiben aber die Gewerkschaften der Arbeiter, daß ihnen Verlangen, als entgegengebracht wird, weil sie ohne Umwälzung Schritt für Schritt ihre Ziele erreichen werden. Die Ausführungen wurden mit Beifall aufgenommen. Der erste Vortrag hielt Frau Wesser Frl. Schroeder am 2. Juni über „Sozialer und Christlicher Demokratie".

* Deutscher Offizierbund. Ortsgruppe halle. Der für Mittwoch abend angesetzte Vortrag von Dr. Hoffmann-Kutschke über „Die arische Rasse in der Kriegsgeschichte" fand wegen des schwachen Besuches nicht statt. Der Vortrag soll auf Anfang Juli verlegt werden. Wie der Vorsitzende der Ortsgruppe, Major Pannitzin, ausführte, gehört sie bereits 300 Mitglieder. Das Interesse der Sache des D. O. B. darf aber nicht erlahmen, denn es gilt, Kameradschaft zu üben an denen, die nur durch einen Zusammenschluß aus ihrer mißlichen Lage gebracht werden können.

* Fern Andra im Bio. Reizen, Autofahren, Schwimmen, Turnen, Balanzieren auf dem Drahtseil in schwindelnder Höhe — das ist Fern Andra. Fast keine andere Filmdarstellerin kommt ihr in ihren wirklich seltenen Leistungen gleich. Der Film „Um Krone und Peitsche", der ab Sonnabend zur Vorführung gelangt, setzt ihren bisherigen Leistungen die Krone auf.

* 25jähriges Arbeitsjubiläum. Herr Eduard Meber, Maschinenfeff. 16, kann am 24. Mai auf eine 25jährige Tätigkeit als Kassenbote in der Wegelin & Hübner-A.-G. zurückblicken.

Vereine und Versammlungen.

Der Evang. Jugendverein der Neumarktgemeinde feiert am Sonntag sein 36. Jahresfest im Gemeindehaus, Albrechtstr. 27. — Die christliche Gewerkschaft für weibliche Hausangestellte hält ihre Monatsversammlung am Montag im Gemeindehaus Albrechtstraße 27 ab. Referent: Herr Gewerkschaftssekretär Krull-Magdeburg.

Theater, Konzerte, Vorträge.

Im Wallhalla-Operetten-Theater wird „Der Zigeunerprimas" nur noch in den folgenden acht Tagen aufgeführt. Am Himmelfahrtstag ist die letzte Vorstellung und damit verabschiedet sich das Wallhalla-Theater-Ensemble von Halle. Sonntag nachmittag „Der Zigeunerprimas" als Familienvorstellung. — Im Apollotheater tritt ab Sonnabend Komiker Paul Beckers abendendlich im 2. Akte des „Fliegenstubenkrieg Glück" in seiner Solonummer „Heinrichs Umzug" auf. Das Gastspiel Paul Beckers endet am 31. Mai.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht.

Halle, 21. Mai.

Der grundherrliche Sicherheitsmann.

Der 41jährige Arbeiter Otto Stroisch, der in jenen Tagen, als in Halle die Plünderungen stattfanden, der 2. Sicherheitskompagnie angehörte, hatte sich vor den Geschworenen zu verantworten, weil er des schweren Landfriedensbruchs angeklagt war. Statt der Ruhe und Sicherheit der Einwohner der Stadt zu sorgen, vergriff er sich selbst am gepflünderten Gut, als er am Morgen des 2. März gegen 6 Uhr aus dem Dienst kam und die Plünderer noch in voller Tätigkeit waren. Er hatte gar nicht nötig, auf dem Heimweg durch die Gr. Ulrichstraße zu gehen; trotzdem schlug er diesen Weg ein, mischte sich unter die plündernde Menge, hob von dem Grundstück Endpolz u. Dunker Kleidungsstücke und von dem Geschäft von Brackebusch Hüte und eine Garnitur auf und nahm diese Sachen mit in sein Heim. Da die Sachen von den gepflünderten Geschäften aufgenommen, also und als im Besitz der Eigentümer angesehen werden könnten, so nahm der Vertreter der Anklage, Staatsanwaltschaftsrat Dankwortt, schweren Landfriedensbruch als vorliegend an. Die Geschworenen folgten aber der Auffassung des Verteidigers, Rechtsanwalts Schreiber, indem sie neben Landfriedensbruch nur Unterschlagung annahmen. Die billigten dem Angeklagten auch mildernde Umstände zu, die der Staatsanwalt nicht angewandt wissen wollte. Das Urteil lautete auf 2 Jahre 3 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

Eine Freisprechung wider Erwarten

erzielte die 26jährige Hedwig Kühne, die sich des schweren Landfriedensbruchs schuldig gemacht haben sollte. Sie war von ihrem Dörfchen nach Halle gekommen, um hier ihrer Entbindung entgegenzusehen, und wohnte in der Kl. Ulrichstraße bei einer Frau Kaiser, wo auch der 23jährige Handelsschüler Paul Kolowsky, gleichfalls aus der Provinzler, sein Domizil aufgeschlagen hatte und der nun ebenfalls auf der Anklagebank saß, desselben Deliktes beschuldigt wie die Genannte. Kolowsky hatte am Abend des 2. März ein junges Mädchen, das seiner Wirtin einen Besuch abgestattet, von der Schieberei in diesem Viertel aber überrascht worden war, hereingebracht, das Plündern gesehen, war davon angesteckt worden und hatte sich, nachdem er sich umgezogen, auf Beute ausgehend in das Plünderergebiet begeben. Vier- bis fünfmal war er mit Ware — Konservenbüchsen oder Wein — heimgekehrt, und von seinem „Erfolg" war auch die Kühne angesteckt worden, die es auf drei bis vier Ausgänge brachte und gleichfalls Konservenbüchsen und Wein als ihre „Eroberung" bezeichnen konnte. Und doch erzielte die Kühne einen Freispruch, mit dem sie nicht gerechnet hatte. Auf „ein Zährchen" hatte sie sich schon gefaßt gemacht und ihrem Verteidiger dahin schon Instruktion gegeben, daß er ihre sofortige Verhaftung doch verreiten möchte. Ihre Ueberraschung war daher grenzenlos. Zu der Gerichtsverhandlung gab es zunächst festzustellen, wie die Angeklagten in den Besitz der Beute gekommen sind. Kolowsky behauptete, sie auf der Straße aufgelesen zu haben. Seine Darstellung in der Vorunterfuchung ließ aber mehr den Schluß auf Plünderung zu, ja er soll einer Zeugin gegenüber sogar erklärt haben, daß er um Kaiser bei Petzel u. Drosdowski gewesen sei — daher die Anklage auf schweren Landfriedensbruch. Seine Lebensgefährtin führte den Beweis gleichfalls auf Fund zurück. Sie hatte schon am folgenden Tage die Klinik aufgesucht, weil der Storch sich bei ihr eingenistet. Hätte ein Schuftnabe, dessen Mutter auch in den Verdacht des Plünderns gekommen, nicht „gepfiffen", so würde die Kühne gar nicht auf die Anklagebank gekommen sein. Die Karbinalfrage war nun: haben sich die Angeklagten des Landfriedensbruchs schuldig gemacht, d. h. sich in der zusammengerotteten Menge befunden, die auf Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen ausgegangen sind? Kolowsky behauptete, die Momente zum Hereinholen der Beute benutzt zu haben, sobald die plündernde Menge sich verlaufen hatte. Der Vertreter der Anklage, Staatsanwaltschaftsrat Dankwortt, meinte die Plünderungen, wie das auch sich in allen Plünderungsprozessen gezeigt, als ein herbeiliches Ganzes auffassen zu müssen. Daß sich die plündernde Menge mehr in den Geschäften, statt mehr vor derselben gezeigt, dann habe sie sich, wenn der Zug erschallte „Die Kosaken kommen", leicht verflüchtet, sei aber ebenso gewiß wieder auf der Bildfläche erschienen, wenn der Ruf sich als blinder Lärm herausgestellt habe. Diese ganzen Vorgänge müssen als einheitliches Ganze aufgefaßt werden und daher seien die Angeklagten des Landfriedensbruchs schuldig. Diese Auffassung teilten die Verteidiger der Angeklagten, die Rechtsanwälte Dr. Cuntz und Dr. Hirsch, nicht. Wenn die Angeklagten ihren „Ausflug" dann erzählt wären: sich die Menge verflüchtet, diese sich also nicht dort beisammen habe, so liege kein Landfriedensbruch vor. Diese Auffassung machen sich später auch die Geschworenen zu eigen. Bezüglich der anderen Strafgesetze, auch auch gegen die Anklage, die Verteidiger, so daß nur Fundunterschlagung vorlag. Bei der Kühne nun die sich selbst belastende, wenige Lebensmittel genommen hatte, sagten die Geschworenen, wofür der Rechtsanwalt eintrat, der bejahenden Antwort auf Unterschlagung die Verneinung zu, daß sie in der Not erhaben und nur geringwertige Sachen unterschlagen habe. Das Strafverfahren mußte deshalb gegen sie eingestellt werden. Kolowsky wurde zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Strafkammer.

Halle, 22. Mai.

Die Plünderungen in Halle vor Gericht.

Es wurden heute verurteilt: die Schneiderin Martha Sonnenfeld (Gr. Wallstr. 15) und deren Bräutigam, der Arbeiter Franz Bürzler (Große Wallstr. 15), wegen Landfriedensbruchs und Unterschlagung zu je 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis; der Schlosserlehrling Otto Fiedler wegen Plünderns zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis; der 43jährige Arbeiter Max Schleußner (Kuttelhof) wegen Sehlerei zu 3 Monaten Gefängnis; Frau Emma Koppe geb. Jober wegen Landfriedensbruchs und Unterschlagung zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis; der 25jährige Arbeiter Alfred Prelsch (Flatsworder 15) wegen Unterschlagung zu 6 Monaten Gefängnis.

Ein Gewohnheitsverbrecher.

Der vielfach, auch schon mit Zuchthaus vorbestrafte 40jährige Alfred Deutschbein wurde im Besitze eines Ende 1918 aus der Heilanstalt Weißenfels gestohlenen Handwagens befunden und beschwindelte einen Rentier, dem er Bohnen und Erbsen besorgen sollte, um 33 M. Er hatte sich dabei einen falschen Namen beigelegt und das Dienstmädchen des Rentiers, das die Früchte gleich abholen sollte, zu bestimmen gewußt, daß sie ihm den Korb und die Besorgung allein überließ. Er ließ dann nichts wieder von sich hören. Den Bluten wollt er von einem Unterfuchungsgefängnis haben. Der furzem ist er erst wegen Sittlichkeitsverbrechens und Erpressung zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Das Urteil lautete auf eine Zusatzstrafe von 1 Jahr Zuchthaus und 150 M. Geldstrafe.

Aus dem Leserkreis.

(Für unter dieser Rubrik erscheinende Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Schafft Spielplätze!

Wir hatten bisher einen idealen Spielplatz für unsere Schulkinder den Sandanger. Er entschädigte uns dafür, daß unser Schulhof mit Polonaise, sogenannten Frauen, Laufwagen und Heringsfässern angefüllt ist und daher als Turnplatz nicht mehr in Betracht kommt. Fröhlich zog ich heute mit meiner kleinen Gesellschaft auf den grünen Spielplatz, da wurde uns die neueste Schreckmeldung, daß das Betreten des Sandangers von den Kaninchenzüchtern erlaubt sei, die Ausweiskarten gelöst haben. Für alle Schulkinder bleibt ein kleiner, kaubiger Platz hinter der Barrière, der kaum Raum für zwei Klassen bietet. Lustspiele sind völlig ausgeschlossen. Ist denn das Wohl von 68 Kleinstiefhaltern ausschlaggebender als das der Jugend? Wo sollen die Schulkinder Spielplätze erreichen? Spielplätze läßt die bestehenden eingehen, vorhandene Spielplatz auf der Peißnitz, der für unsere Schule zu weit liegt, wird auch immer mehr verkleinert, um der Strafanstrengungsgesellschaft größere Grundflächen zur Verfügung zu stellen. Will man denn die Hallische Jugend mit Gewalt zu stehenden, kaustischen Menschen heranbilden?

— Eine Lehrerin und Freundin der Jugend.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190523020/fragment/page=0001

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach langem, bangem Hoffen erhielten wir erst heute die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, herzensguter Sohn, Bruder, Onkel und Neffe

Fritz Goerz,

Res. Inf.-Regt. 15.

in englischer Gefangenschaft in einem englischen Lazarett in Frankreich bereits am 16. Sept. d. Js. an Fleckfieber im Alter von 22 Jahren verschieden ist.

Ammendorf, den 22. Mai 1919.

In tiefem Schmerz:

Erich Goerz, Oberbahnassistent,
nebst Frau und allen Angehörigen.

Gestern nacht 4 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber Sohn, Bruder, Onkel und Schwager (11188

Hermann Hesse

im 40. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an

Frau Hesse als Mutter und Kinder.

Halle a. S., V. Werderstr. 14, den 23. Mai 1919.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 24. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. — Ruhe sanft! —

Für alle Kundgebungen der Wertschätzung und Teilnahme anläßlich des Heimgangs unseres Vaters, Herrn

Christian Zilling

sprechen wir hierdurch unseren wärmsten Dank aus. (2966

Halle und Wettenfels, den 22. Mai 1919.

Die Familien Paul, Ernst und Franz Zilling.

Kriegerverein Alemannia.

Am Mittwoch ist unser langjähriges Mitglied, der Eisenbahn-Inspektor a. D., Herr

Wilhelm Schultz

nach längeren Leiden verstorben. Wir verlieren einen lieben, braven Kameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Halle, den 23. Mai 1919. **Der Vorstand.**

Einäscherung Sonnabend nachmittag 3 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes.

Mittwoch abend entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder- und Schwager, der Bergmann

Gotthilf Roßmann

im 73. Lebensjahre. Dies zeigt schmerzerfüllt an

Mietleben, den 23. Mai 1919

Berta Roßmann
geb. Mietsling
nebst Hinterbliebenen.

Heute morgen ¾4 Uhr verschied ruhig und sanft nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Klara Grube

geb. Schöne

kurz vor ihrem 57. Geburtstage. Möge ihr die Erde leicht sein! (9104

Halle a. S., Mansfelderstraße 12.
den 22. Mai 1919.

In tiefer Trauer
Paul Grube und Töchter.

Heute morgen ½4 Uhr verschied nach kurzem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger-, Großmutter und Tante, die Witwe

Marie Richter geb. Bornschein

im fast vollendeten 76. Lebensjahre

In tiefem Schmerz

Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Trute, Familie Wienaler,
Familie Richter u. Ida Richter.

Reinsdorf, den 22. Mai 1919.

Die Beerdigung findet Sonntag den 25. Mai, nachmittags 2 Uhr statt.

Statt besonderer Meldung.

Heute nachmittag 4½ Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Tante, Schwester und Schwägerin, Frau (2911

Ida Huhndorf

geb. Kampfhenkel.

Halle a. S., Burgstr. 11, den 22. Mai 1919.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Frieda Helmich.

Die Beerdigung findet Montag, vormittag 11 Uhr, von der Kapelle des Gottesackerfriedhofes aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich allen meinen lieben Dank. Herzlichen Dank den Predigern und Kollegen, für die Teilnahme, Dank auch Herrn Pastor Hagemeyer für die trostreiche Grabrede.

Witwe Anna Matschuck u. Tochter.
Halle a. S., den 23. Mai 1919.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Entschlafen meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sage wir allen unseren herzlichsten Dank. Ebenfalls Herrn Pastor Nisicke für die trostreichen Worte unseren innigsten Dank.

Wöllberg, den 23. Mai 1919.

Familie Fritz Brendel
und alle Angehörigen.

Heute vormittag entschlief nach langem, schweren Leiden mein innigstgeliebter Sohn, herzensguter Bruder, Neffe, Schwager und Freund, der Kaufmann

Herbert Baumann

im 28. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz
Ww. Margarete Baumann
nebst Sohn, Marie May als Tante
und allen Verwandten.

Halle a. S., Forsterstr. 38, den 22. Mai 1919.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 27. d. Mts., nachm. 2½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am Donnerstag vormittag 10 Uhr entschlief sanft unser guter, lieber Vater und Großvater, der Privatmann

Friedrich Hendrich

Buna in der Aue

im 79. Lebensjahre. Möge ihm die Erde leicht sein!

Frau Marie Horn geb. Hendrich.
Clara Hendrich.
Otto Horn und 4 Enkelkinder.

Halle a. S., Wilhelmstr. 48, Hamburg.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 25. Mai von der Kapelle in Nadewell aus statt.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass meine liebe, herzensgute Frau, meine liebe, treusorgende Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Emma Wilknitz

geb. Haberkorn

im Alter von 42 Jahren, nach kurzem Krankenlager am Mittwoch abend an Lungenentzündung sanft entschlafen ist.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Gustav Wilknitz,
Erich Wilknitz.

Halle a. S., Freimfelderstr. 12.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 1½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meiner heranwachsenden Tochter

Frieda Schönbrodt

sage ich allen meinen tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schaufuß für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Lehrer Geffert sowie den Schulkindern für den schönen Gesang und der Jugend für das letzte Geleit und die Kranzspende.

Anwenden, den 21. Mai 1919. (ao2999

Friederike Schönbrodt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer unvergeßlichen Tochter und Schwester

Irmgard Stürze

sagen wir allen unsern herzlichen Dank. Besten Dank allen denen, die ihren Sorg lo reich mit Kränzen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben. Auch vielen Dank Herrn Oberpredigt Feller für seine trostreichen Worte am Grabe.

Alfred Gebhard und Frau Lina nebst Söhne und Kinder.

Statt Karten.

Für die uns zu unserer Silberhochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen herzlichsten Dank.

Neckmannsdörfer
W. Liestmann u. Frau.
Zörbig, Mai 1919. (a3605

Louis Börner

: Werkstätten : für Raumkunst

Halle a. S., Leipzigerstr. 12
Fernsprecher 6122.

Komplette
Wohnungseinrichtungen
und einzelne Zimmer
in gediegener Ausführung und soliden Preisen.

Antike Möbel.

„Thermos"

hält kalt und heiß ohne Feuer u. Gas in allen Preislagen (4156

Max Sobel,
Steinweg 45.
Ammendorf, Bahnhofstrasse 3.

Trauerhüte

Trauerschleier
Trauerkrepp

in stets grosser Auswahl empfiehlt (140

B. Christ,
Marktplatz 22.

Angebot!

Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.

Ca. 150 Zimmer

in einfacher bis ganz reicher Ausführung.

Möbelfabrik
Albert Martick Nachf.,
Inh. Richard Ziemer.
Halle a. S.,
Alter Markt 2. (5561

Zahnpraxis

Fr. von Schulz,
Steinweg 2 I.
Tel. 1914.

(9281

Künstl. Zähne

Plomben.

Persönliche Behandlung.

Original-

Sunlight-Seife

72% Fettgehalt.
Tagesbedarf Mark 15.—
bei Monatsbedarf von 10 Stck.
Kernseife 72%
zu Tagespreis 80 pf
25 Stück Mark 100.—

H. Hutter, Bielefeld,
Altenfeld. 31. (2599

Grabtüten

für frische Blumen.

Max Sobel
Steinweg 45
Rellfer. 1 (4156
Ammendorf, Bahnhofstr. 2.

Brennholz,
pr. rmd. Qualität, liefert frei Haus (a2266

Curt Vogel, Trotzdorfstr. 44
Tel. 4513.

Altmöbel-Verwertung

Emil Winkel

3 Moritzzwinger 3

Ab u. Verkauf neuer u. gebrauchter Möbel. (189

Offerte: Dieser Tage eintreffend: **Futterrüben** u. **Zuckerrüben-Stecklinge** (4. Mohrrübenzüchte, vorzügl. Viehfutterpflanzen in gel., fester Ware. Muster in Futtern u. ff. Mengen. Bitte um Vorbestellung. **K. Erbe,** Kartoffel-Groß-Handlung Magdeburg, Magnistr. 10. Tel. 1425. 2.

Vermietungen

Möbeltransporte

sowie Speditionsfuhren führt fachgemäß aus

Alb. Ackermann, Thomasiusstr. 15. Tel. 5613.

Kl. u. gr. leeres Zim. mit Gas im s. h. an n. bessere eins. Person sofort zu vm. Fritz Reuterstr. 4, 2 Tr. l.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer zu vermiet. Weingarten 29, part.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Sternstraße 11, pt. r. *

Freundl. möbl. Zimmer k. bevrz. Hause m. Wirtschaftsch. an Dame preiswr. zu verm. Alb. Trifftstr. 22, II. links. Besichr. v. 11—4 Uhr.

Gut möbliertes Zimmer zum 1. 6. zu vermieten Geiststraße 15, 2 Tr. r.

Schl. möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermieten Müller, Lortzstr. 15, 2 Tr.

Zwei Schlafstelle an Mädchen zu vermieten Warthstraße 1, 1 Tr. rechts.

Bessere Schlafstelle zum 1. Juni zu vermieten Bäckerstraße 5, Hof 2 Tr.

Schlafst. f. 1 od. 2 Mädch. Gr. Brunnenstr. 54, II. r.

Kinl. Mädch. find. Schlafst. Jägerplatz 25, 2 Tr. r. *

Laden, Magazine etc.

Gr. helle und trockene **Keller-Räume** sofort zu vermieten. Näher. Immobilien G. & R. Gef., Sophienstraße 17. *

Kellerraum zu vermieten Wettinerstraße 5.

Miet-Gesuche

Eing. Ehepaar (Beamtenfam.) sucht per sofort od. später in Halle oder Umgegend

kleinere Wohnung.

Offerten an Heinrich Wille, Curen, Kreis Bitterfeld.

Junge Ehelente mit einem Kinde suchen sofort oder später, bis z. 1. Sept. eine

kl. 3 Zim.-Wohn.

Zu erfr. bei Wilh. Rothe, Merseburgerstr. 97, Pt. l. *

Kinderlos. Ehepaar

sucht zum 1. Oktober oder früher

4-5 Zim.-Wohn.

im Nordviertel Halles. Offerten an Dr. D. Schröder, Karlstraße 7.

Kerl. Ehepaar sucht p. 1. 7. od. später in bester Hause

4-5 Zim.-Wohn.

Gefl. Angebote an Müller (Genuth), Steinweg 16, II

Gut möbl. Zimmer

für 1. 6. von solid. Herrn gesucht, am liebsten i. Nordv. Offerten an Engelbach, Digitale-Kommando.

Welcher Besitzer einer gr. Wohnung, b. manganzweiz permiert muß, gibt gebildetem jungen Ehepaar *

3 leere Zimmer und Küche ab?

Angebot erbeten an Dir. Schumann, Merseburg.

6—8 Zimmer-Wohnung

für Wohn- u. Bürozwecke oder Einfamilienhaus mit Erbpachtrch sofort oder spät. 1. 10. 19 zu mieten gesucht. Offerten an Dr. Graf, Seebgmeisterstraße 9b.

Junges Ehepaar sucht Wohnung,

Stube, Ka., Küche

oder 2 Zim. mit Kochgelegenheit sofort oder später. Offerten an Gefreiter, 65. 5 Zt.

Ein Meiers Ehepaar sucht Jun. 1. 9. sof. möbl. Zimmer, Schlafzim. i. Neust. bei Sachl. Offerten Auto-Schuchschuhf, Geleschr. u. d. Ge. Merseburgerstraße 12. 17.

Große, kühle, trock. Lagerräume

mit Rampe u. Toreinfahrt per 1. Okt. zu pachten gef. Albert Gerbeder, Lerchenstraße 46.

Tausch mit einer

Stube, K. u. Küche

gegen 2 Stuben, K. u. B. Offerten an G. Baumbach, Riebeckplatz 35. (1437

Möbliertes Zimmer

in ruhigem Hause von höh. Beamten gesucht. (4454

Offerten an H. Knapp, Saalbeck 6.

Älterer, gebildeter Herr sucht per 1. 6.

freundl. Zimmer.

Off. mit Preis an Schmidt, Wilhelmstraße 24, 2 Tr.

Wohnungstausch

Nähe Reilstraße in St., K., R. gen. 2 Z., B., B. möglichst nach Südwestl. zu tauschen. Off. an Werner, Eichenwortstraße 1.

Gut möbl. Zimmer,

ungestört, zu mieten gesucht Capitl, Kaulenstraße 22.

2-3 Zim.-Wohn.

mit Zubehör für sofort od. später sucht G. Langner, Sternstraße 15, 3 Treppen. Suche sofort od. später einen

Laden m. Wohnung, Stall,

zu Obst und grüner Ware. Offerten an Boesch, Hallenstraße 1, 1 Tr.

Offene Stellen

Männliche

Tischler,

auf verschiedene Spezialarbeiten im Radiebetrieb gesucht. (1192

C. Rich. Ritter,
Möbel- und Pianofabrik,
Königstraße 6.

Reisende,

die Kolonialwaren-, Drog.- und einschl. Gebäcke besuchen, zur Mitnahme ein. gutsehenden Artikels gesucht. (2944

Cigelski & Claussnitzer
Niederwolfratshausen-Leipzig.

Selbständige model.

Kostenmach.

zum sofort. Eintritt gef.

Kruckwerke,
Frankf. a. M., Gallusanlage.

Besonders preiswerte

Neuheiten in Damen-Konfektion

Weiße Voile-Blusen	Mk. 69.50, 49.00, 37.50	28.50
Farbige Sommer-Blusen	Mk. 59.50, 45.00, 38.50	25.50
Weiße Voile-Kleider	Mk. 225.00, 198.00, 168.00	115.00
Jacken-Kleider	Mk. 225.00, 185.00, 118.00	92.50
Kostümröcke	von Mk. 112.50 an, aus soliden Wollstoffen . . . Mk. 62.50, 49.00, 37.50	29.50
Kostümröcke	in Seide, gute Qualitäten Mk. 179.00, 145.00, 127.50,	108.00
Seidenmäntel	in allen neuen Farben Mk. 350.00, 285.00, 250.00	225.00
Damenmäntel	aus soliden Wollstoffen Mk. 135.50, 117.00, 97.50	75.00

Garnierte Damen-Hüte

Sporthüte	sehr chice Formen, in vielen Farben Mk. 15.00, 10.00, 7.50	5.35
Elegante Sporthüte	aus zweifarbig. Geflecht, vornehmste Ausführung Mk. 75.00, 60.00, 38.50	30.00
Backfischhüte	kleidsame Formen, flott garniert Mk. 16.50, 12.50, 9.75	7.50
Backfischhüte	aus Borten gearbeitet, mit sparten Garnituren . Mk. 48.50, 42.00, 35.00	27.50
Frauenhüte	aus Bast- und Litzengeflecht, geschmackvoll garniert . . . Mk. 22.50, 18.50, 12.50	7.50
Damenhüte	aus Litzengeflecht, besonders chice Garnituren . . . Mk. 36.00, 27.50, 20.00	16.50
Damenhüte	aus Litzen- und Tagalgeflecht, sehr apart garniert . Mk. 60.00, 45.00, 28.50	22.50
Kinderhüte	von 2.75 an, aus Borten gearbeitet, reizend garniert Mk. 26.00, 22.00, 16.50	10.50

J. Lewin

Marktplatz 2 und 3.

Große trockene Lager

m. Kontorräume

am liebsten mit Wohnung, zum 1. Oktober spätestens 1. April 1920 gesucht. Offerten an Willy Schweizer, Melanchthonstraße 11.

Ein Meiers Ehepaar sucht Jun. 1. 9. sof. möbl. Zimmer, Schlafzim. i. Neust. bei Sachl. Offerten Auto-Schuchschuhf, Geleschr. u. d. Ge. Merseburgerstraße 12. 17.

Wohn. bis 400 Mk.

für Ehepaar, sofort oder später. Offerten erbittet Julius, Wehnhöfer, 30, 2. 2 Tr.

Laden

für Zigarrengeschäft poll., baldigst zu mieten gesucht. Offerten unter S. 4216 an die Exped. d. Blates. *

Alm. u. Kabin. gef. b. kinderl. Dame gesucht. Miets. Geo. Knobelsdorf, Hartmannstr. 8.

Bolzd. Handelstraße 20.

Jg. kinderloses Ehepaar sucht sofort oder 1. Juli *

möbl. Wohnung

(2 od. 3 Zimmer) m. Mitbenutzung in gutem Hause. Stud. Referendar Schröter, Wilmersdorfstraße 25.

Ja., kinderloses Ehepaar sucht sofort oder später

Wohnung,

Stube, Kammer, Küche mit Zubeh., möbl. oder Zubehör bei oder Mitte der Stadt. Nachricht an Feldwb. Worch 3. Abtlg. Kraftfahrzeugpark, Merseburg.

Cand. med., ruhig, solid, sucht zum 1. 6. oder 15. 6.

möbliert. Zimmer.

Offerten an Hempel, Gr. Steinstraße 26, 2 Tr.

1 bis 2 möbl. Zim.

von Mobemsiter in Stadtmitte (Nähe Sandwerstraße) zu Mitte Juni.

mögl. m. Verpfleg.,

gesucht. Off. mit Preis erb. an Wagner, Robert Franzstr. 8, 2 Tr.

Junges Ehepaar sucht für sofort möblierte od. kleinere

Wohnung

od. 1 paar Zim. u. Unterm. Offerten an Gg. Walther, Kaplanstraße 21, 1 Tr.

Dr. phil. (Bibliothekar) sucht für 1. 9. 1. Zimmer unmöbliertes Zimmer (mind. 3), möglichst 1. 7. Offerten an Dr. v. Gautta, Wolfenbüttelstraße 30, part.

Älteres Ehepaar sucht sofort oder 1. 7. 19 um Miete von 400—500 Mk. Off. ob. Stadt., evtl. Tausch (m. Wohn. Regt. im Reich.) Stadtschlächterei, L. 4 Zt.

Jg. Paar sucht ab 1. 6. **möbliertes**

Wohn- u. Schlafz.

mit Küche. Off. erb. Brandenburger Straßbahnhof 1.

Schlafstelle sucht

eine reinl. Schlafst.

Off. an Konrad, Böraestr. Gasthaus zum Hütchen.

2-4 Zim.-Wohn.

oder 2 Zimmer m. Kochgelegenheit sofort gesucht. Offert. an Frl. Strachotta, Hotel „Roter Hof".

Maschinentechniker,

guter Zeichner, mit einigen Jahren Praxis gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und der Gehaltsangabe an **Alfred Lutze,** Maschinenfabrik. (4462

Tüchtige, erfahrene, selbständig arbeitende (a2918

Schlosser

für Lokomotiv-Reparaturen werden für Braunkohlen-Brennwerke in bester Gegend und in Nähe Merseburg **gesucht.** Da die Aufnahme in den Hallenschen Knappschaftsverein unumgänglich, können nur solche Bewerber Berücksichtigung finden. Angebote mit beglaub. Zeugnisabschr. sind zu richten an

Polensky & Zöllner, Kiesbaugesellschaft.
Ammendorf bei Halle a. S., Bahnhofstr. 17.

Die Generalvertretung

für ein Produkt, das sich glänzend eingeführt hat, weil es in seiner außerordentlichen Wirkung an die Hebung der Gesundheit den wissenschaftlichen Feststellungen maßgebender medizinischer Autoritäten entspricht, in noch für wenige Bezirke zu vergeben. Einarbeitung erfolgt, sofort Bedarfskenntnisse nicht erforderlich sind. Hohe Provision und Reklame werden bewilligt.

Herren, die sich berufen fühlen, eine wirklich großzügige Organisation zu leiten und deren daran liegt, sich eine hohe gesicherte Dauerstellung zu sichern, wollen sich melb. unt. D. 6248 b. Daube & Co., Berlin-W. 15. (6267

Gewandte Leute

(auch Mädchen) zum Fensterputzen gesucht.

(2961) **Vereinigte Glasereibetriebe,** Harz 23.

Einige

Bohrer

für sofort gesucht.

Gottfried Lindner A.-Ges.
Ammendorf bei Halle. (6306.

Großhandelsfirma

d. Raum-Br. f. d. sof. intell. ja. Mann f. Lft. Abtlg. Ang. m. Zeugn. unt. **B. N. 8367** an Rud. Mosse, Brüderstraße 4, erbeten. (2w

---

Tüchtige Tischler auf Furnierarbeit.

Möbelbeizer u. Polierer

stellen ein (2971

Gebrüder Beihmann, Kunstmöbelfabrik.
Gr. Steinstr. 79/80.

Achtung! **Pianist.** Achtung!

Stellungsloser Herr oder Dame, perfekter Notenspieler für Kaffeebetrieb per sofort gel. Gehalt monatlich 450 Mark. Offerten an

Direktor Röden, Bad Schmiedeberg.
Haus Waldfrieden.

Gute Lebensstellung.

Von einer großen, gut eingeführten Vert.-Gesellschaft zur Vertretung des Generalagenten im Aufbau dient ein energischer, organisatorisch veranlagter:

Oberbeamter

angestellt werden. — Nur kaufmännisch gebildete Herren von tadellosem Ruf und großen Streben kommen in Frage. Off. unter U. A. 8375 an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4, erbeten. (681

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190523020/fragment/page=0002

Grosse Ulrichstrasse 9.

Tüchtige Modell-Drechsler

in dauernde Stellung gesucht. (b01676

Ed. Oehlwein, Modellfabrik.

Für die Verwaltung des Lagers technischer und elektrotechnischer Bedarfsartikel in unserem Werke suchen wir zum Antritt am 1. 10. oder früher einen jüngeren, nicht zu jungen **Kaufmann.** Es kann nur ein Herr in Frage kommen, der umfassende Kenntnisse auf dem ganzen Eisenwaren- und elektrotechnischen Gebiete hat und der auch mit allen Betriebsmaterialien, Oel, Werkzeug, Seiler- und Textilwaren vollständig Bescheid weiß. Voraussetzung ist ferner, daß der Bewerber die erforderliche Gewandheit und den nötigen Takt für den Verkehr mit Kaufleuten und besonders mit Arbeitern besitzt.

Ausführliche Angebote, möglichst unter Beifügung einer Photographie, mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation Filmfabrik

Wolfen (Kreis Bitterfeld). a02906

Arbeiter

stellen ein

A. Riebecksche Montanwerke

Grube Teutschenthal, a02919

Erstklassiges Unternehmen,

dessen Fabrikat Weltruf genießt, bringt einen von ersten Autoritäten anerkannten, in der Praxis tausendfach bewährten neuen Apparat heraus, welcher eine Umwälzung in der Waschenpflege bedeutet. Apparat bietet, welcher eine Bedürfnisfrage tötet, da er Waschenmangel garantiert. Um dem Artikel eine seiner Bedeutung entsprechende Verbreitung zu sichern, sollen noch an einigen Plätzen

Bezirksdirektionen

errichtet werden, deren Leitern nach durchgeführter Organisation ein außerordentlich hohes Einkommen garantiert wird. Vollständig selbständige Stellung bei vornehmster Tätigkeit; Fachkenntnisse nicht nötig, da Einarbeitung durch Zentrale erfolgt, welche außerdem durch eine direkte großzügige Reklame, wie auch durch entsprechende Vorarbeitende die Bezirksdirektionen unterstützt.

Nur wirklich ernsthafte Reflektanten mit einem erforderlichen Kapital von Mk. 10000 wollen Offerte einreichen unter U. Z. 4290 an **Bernhard Arndt,** Annoncen-Expedition, **Berlin W. 8.** Gr. 10.

Jg. Friseurgehilfen

sucht Rehm, Merseburgerstraße 67a.

Tüchtige

Maschinenschlosser

für Bäckereimaschinen werden sofort eingestellt

Albert Mohr,

Maschinenfabrik. b1248

Zeitzerstraße 49.

Tüchtigen, älteren

Schlosser

(Riedrichser) sucht p016986

Masch.-Fabrik Vondran,

Königstr. 58.

Giesserei-Arbeiter

werden sofort eingestellt

Hall. Maschinenfabrik u. Eisengießerei.

Tüchtige

Anzeigen-Akquisiteure

mit nachweisbaren Erfolgen für erstklassige Fachzeitschriften werden event. für größeren Bezirk sofort gesucht. Angebote unter „5555" an Ann.-Exp. Max Schulz & Co. Gera-Reuß erbeten. (G295

Geschicklicher

bietet ein

Paul Fuchs, Burgstr. 51a.

Expedient

zur durchaus branchekundig, zum sofortigen Antritt ges. Gefl. Angebote m. Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. kurz gefaßt. Lebenslauf m. Lichtbild erbeten. (a02026

Gustav Boost & Co.,

Zuckerraffinerien, Wittenberg, Bezirk Halle.

Redegew. Herren

zum Besuch von Gesellschaften u. Privaten bei hoher Provision sofort gesucht. Off. unt. A. 4395 a. d. Exp. (a

Tüchtige

Möbelheizer

gesucht Möbelfabrik

Albert Martick Nachf.

Halle a. S., Alter Markt 2.

Zuverlässiger

Geschirrführer,

welcher Erfahrung in Choiert. ob. Berliner Frachenverkehr hat, wohnt, gesucht a8962

Friedrich Brand,

Feuergetränkehandlung Alter Gaswerksweg.

Perf. Klavierspiel.

sucht

Alfred Mund,

Kaffeerösterei Kaiserstraße 1, bei Bittrich.

Wärter, Kutscher, Diener.

Stellmacher, Schäfer, Hotelhausdiener usw. Ernestine Stellmann, gewerbsmäßig. Stellenvermittlerin Geiststraße 38, Tel. 1707.

Ehrlicher Bursche

u. Mädchen, 17—18 Jahre, auf Reisen (Fahrradbote) ges. Schmidt, Lortzstr. 21, 3 Tr.

Malergehilfen

stellt ein Paul Wante, Krukenbergstraße 22.

Vertreter

für Bartschnapsgeschäft ges. a. alt Nebenbeschäft. Off. Charlottenburg 4, Schließfach 14.

Dachdecker

stellt sofort ein **Dunneberg,** Reichsbahn bei Bitterfeld.

Tüchtiger

Herrenfriseur

stellt sofort ein **G. Kotzé,** Salzgrafenstraße 1.

Einen ordentlichen

Schuhm.-Gehilfen

l. bei **Bornete,** Steinweg 6.

Jüng. Friseurgeh.

stellt sofort ein (Rei26

H. Bun,

Kaiserlichstraße 1.

Ehrl. Reisend. u. Vertret. für gut. Art. (Wappenmabe u. Clemgetan) i. d. Bef. b. einschl. Gesch. a. Prov. ges. Offerten u. L. K. 1979 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Arbeitsbursche

gesucht Möbelfabrik

Albert Martick Nachf.,

Halle a. S., Alter Markt 2.

Tücht. Gürtler

gesucht **H. Krumbaar,** Mittelstraße 5.

Wächter.

Relt., ruh. Mann, auch Rentenempfänger, f. Nachtwachen gesucht b1282

Hensel & Müller,

Gaswerksweg 2.

Zuverl., anständ.

Geschäftsdiener,

welcher das Ein- u. Ausspacken v. Porz. bes. f. gel.

Heinrich Baensch,

a8110 Marktplatz 29

Arbeitsbursche

gesucht

Alpers & Bohne,

Mittelstraße 9.

Jüngerer

Geschirrführer

sof. ges. St. Mauritzstr. 5.

Reiterer, nüchtern, selbständig arbeitender a02027

Maschinenschlosser

für landwirtschaftliche Maschinen u. Pumpenanlagen sofort gesucht

Otto Arndtz & Sohn,

Mücheln (Bez. Halle).

Die ausgeschriebene

Flurhüterstelle

ist besetzt. a2071

Gebrüd. Zimmermann,

1 Jg. Schmiedeges.

stellt ein

Franz Altter, Schönnewitz.

Grosse Ulrichstrasse 9.

Vertreter

für erstklassige schäumende Waschcreme und Schmierseife sofort gesucht a3576

J. F. Roskpal,

Greiz.

Laufbursche ges.

Friedrich Wolff, Gr. Steinstr. 6.

Ein geschickter Schlosser

für ein Fabrikunternehm. Nähe von Halle wird ges. Angebote unter T. 9667 an die Exped. d. Bl. a09202

Tüchtigen Schmelzer und Gießerei-Arbeiter

stellt ein

Alwin Tietz,

Maschinenfabr. 4Bb. b1254

Gut eingeführter, gewbs.

Vertreter

von erstklassiger Spezialfabrik für a2969

Binden und sonstige Kleinhebezeuge

gesucht. Angebote unt. T. 17 an die Exp. d. Bl.

Gesucht l. einzelne Abende

Klavierspieler (m).

Schriftl. Preisangebote an **Ertmann,**

Magdeburgerstraße 31, pt.

Kräft. Hilfsarbeit.

stellen ein

M. Seydewitz & Co.

Eisengießerei, Neuß. Delitzscherstraße 14.

Gebüten Bader

verlangt

Wilh. Kahle,

Fahrradteile-Großhandlung, Steg 1.

Tüchtiger Sattlergehilfe

auf Geschirr- und Polsterarbeit bei hohem Lohn sofort gesucht

Schumann,

Madegast (Anhalt).

Gußbestoßer

für Schraubstock sucht

Ferd. Haßengier,

Barthstraße 9.

Mehrere Stellmachergesell.

für Stellmacherei stellt sofort ein (11456

Wilh. Erpel,

Reinsch bei Bitterfeld.

Sofort

tüchtiger Schmied und Stellmacher

ma575) verlangt

Karl Böhns Nachf., Wagen- u. Fahrzeugfabr., Bernburg a. Saale, Am Berger 17.

Jg. Arbeitsbursche

für Malergeschäft gesucht.

B. Grundmann,

Ludwig. Wachterstraße 82.

Schutzmacher

sofort gesucht.

Hermes, Zöpritzer Jun.,

Gewandter, fleißiger

Arbeitsbursche

sofort gesucht.

Börner & Co.,

Leipzigerstraße 12.

Stellmachergesellen

wird eingestellt

Alfred Hörnemann, Magdeburgerweg 62.

Wäscherleihen für sofort gesucht. Bernhardstr. 56.

Schuhm.-Lehrling

gegen Kostgeld gesucht.

Rich. Schmieder, Brunosmarkt 21.

Zeichner-Lehrling

mit guter Schulbildung, talentiert im Zeichnen. Sohn achbar. Eltern. wird in das technische Büro eines hiesigen Maschinenfabr. gesucht. Angebote unt. T. 9677 an die Exp. d. Bl.

Weibliche

Reisedamen

gesucht gegen Tagegeld und Provision. Meldung von 9—10 Sternstraße 13 bei **Wittek,** Laden.

Suche

zu sofort oder später eine zuverlässige, in al. Zweig. eines Gutshaushalts erfahrene (a02004

Mamsell,

nicht unter 20 J. Zeugnisse u. Gehaltsanspr. 4. Send. an

Frau Alice Alter,

Rittergut Steinben, Bezirk Halle.

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbst kocht, gesucht.

Frau Pete, Leipzigerstraße 85.

Kräftiges Mädchen vom Lande

sucht zum 1. Juni (a02007

Frau Bernemann,

Gasthofbesitzer, Wölby bei Köthen.

Suche für 15. Juni oder 1. Juli (a2652

ein sauberes, anständiges Stubenmädchen,

das schon in guten Häusern in gleicher Stellung war.

Frau Elle Bauer,

Großkuna (Anstrasse), Landhaus.

Aufwartung ges.

Kaiserstraße 10, part.

Nur jetzt oder 1. Juni cr.

tücht. Mädchen od. einf. Stütze

mit Kochkenntn., welche sich vor keiner Arb. scheut, nach Vorthalle Seifemühle bei Bauernhof gesucht. Angebote mit Zeugnis., Bild und Gehaltsanspr. erbet.

Arbeiterinnen

stellen ein a3050

Ziegelei Trotha-Sennewitz.

Angestellte 1.

Suche zum 1. Juli

tüchtig., gewandt.

I. Hausmädchen

Mit Zeugnissen und Lohnansprüchen zu melden.

Fräulein M. Wurm,

Domäne Gröbern bei Bienborf in Anhalt.

Mädchen,

mit Kochkenntn., bei hohem Lohn zu sof. od. 1. Juni gesucht

Bergstraße 26.

Junges Mädchen,

14 bis 18 Jahre alt, für Haushalt und 2 Kindern

per 1. Juni cr. ges.

Meldungen Halle-Trotha, Bahnhofstraße 1a erbeten.

Saubere Aufwartung, früh von ½8—10 für Geschäftsräume zu reinig. ges.

R. Stegmann-Saal, Gr. Steinstraße 83.

Tücht. Oberkontrolleusin

zum sofortigen Antritt gesucht. Nur Damen von energischem Auftreten wollen sich melden.

U. T.-Lichtspiele.

Leipzigerstraße 88.

Ein durchaus anverl., erfahr., sauberes

Wirtschaftsfräulein

oder eine verträgliche, ehrliche

Köchin

mit besten Kochkenntnissen zum 1. August in herrschaftlichen Haushalt nach

Berlin

gesucht. Nur Bewerberinnen mit erstklassigen, langjährigen Zeugnissen und Empfehlungen, denen an einer Dauerstellung gelegen ist, wollen sich mit ausführlichen Angaben melden unter O. H. 1919 an die Expedition d. Blattes.

Hausarbeiterinnen

werden gesucht.

Heilbrun & Pinner,

Geiststraße 222.

Landarbeiterinnen

in großer Anzahl gesucht.

Städt. Arbeitsamt, Salzgrafenstr. 2.

Nur sofort gesucht

Zimmermädch.

„Hanse-Haus", Merseburgerstraße 169.

Stat.- u. Hausmädch.

gesucht

Verwaltung des Kinderheim, Magdeburgerstraße 1.

Ordentl. Junge f. Fahrradreinigen (Gr. Steinstr.) für 1. Sept. nachm. ges. Zu erfr. Moritzzwinger 9, Laden.

Mädchen, w. die Schule verlassen hat, zu einem 2. evtl. Kind gesucht. Off. u. N. 4333 a. d. Exp. d. Bl.

Jüngere Ausbrieferin per sofort gesucht.

Eilsbach Hedel,

geprüfte Schneiderin, Steinweg 48, Hartenh. pt.

Schneiderin

gesucht. Zu erfragen Geiststraße 85, Hof 2 Tr. links.

Aeltere Köchin

für Kantine und Beamten-Kasino per 6. Juni gesucht. Schriftl. Meldung erb. an Rich. Kanz, Kantinenbetr., Grumpa-Hüttenwerk.

Mädchen

bei guter Kost gesucht, wo zu Hause schlafen kann.

Hoffmannstraße 4, part.

Sauberes, ehrliches

Dienstmädchen

1. Juni ges. **Dr. Schaefer,** Friedrichstraße 41, 2 Tr.

Besseres Dienstmädchen,

nicht zu jung, per 1. Juli gesucht.

Meldungen **Schange,** Gr. Steinstraße 54.

Grosse Ulrichstrasse 9.

Jüngere Telephonistin

zum sofortigen Antritt gesucht. (a02004

Gasthof Elektrowerke A.-G.

Zschornewitz, Bez. Halle.

Für meinen kinderlosen Haushalt (2 Pers.) mit Kleinterrasse, suche ich für nächst oder 1. 6.

ein ordentliches, ehrliches Mädchen

bei sehr guter Behandlung und guter Verpflegung. Mir liegt daran, ein braves, anständig. Mädchen um mich zu haben, das volles Vertrauen verdient.

Frau Fabrikbes. **Käthe Müller, Halle-Trotha.**

Tüchtige Haus- u. Zimmermädchen

für Halle und umliegende Güter gesucht.

Städt. Arbeitsamt, weibl. Abteilg.

Salzgrafenstraße 2, 1. (a2997

Perfekte Stenotypistin

von bedeutendem Fabrikgeschäft am Platze zum baldigen Eintritt, spätestens 1. Juli, **gesucht.**

Es kommen nur Damen in Frage, die beständ. find. Stenogramme schnell und tehlerfrei anfnehmen, und an hohes Maschinenschreiben gewöhnt sind, auch sonst allgemeine kaufmännische Kenntnisse besitzen. Schriftliche Angebote unter **B. H. 8283** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4 erbeten. (a2107

Junges Mädchen,

im Schneidern geübt, gef. **Hoffmannstraße 2, 3 Tr.**

Besseres

Junges Mädchen

v. 14—16 Jahren sucht für sofort oder später für leichte Handarbeit

Fr. G. Lichtenfeld,

R.-Radewell, Hauptstr. 3.

Besseres Mädchen oder einfache Stütze vom Lande zum 15. 6. ges. Off. unt. M. 4312 an die Exped.

Suche

14—16 j. Mädchen

zur Aufwartung, 2—3 Std. vorm., ob. tagsüber i. Haushalt lernen, welches in Hause schlafen kann.

Fischer, Zeitzerstraße 24, II.

Sauberes, ehrliches

Waschfrau gesucht

Fischer, Zeitzerstraße 24, II.

Pflegerin, Köchin, Haus-, Büfettmamsell, Junghern, Stubenmädch., Mädchen f. Küche u. Hausbeitimmermädchen, Küchenmädchen sucht Ernestine Stellmann, gewerbsmäßig. Stellenvermittlerin Geiststraße 38, Tel. 1707.

Aufwartung ges. a8997

Maschinenschreiberin

ges. Industrie Rieche, Radauerstr. 12.

Aufwartung

gesucht Leipzigerstr. 84, 1.

Ordentliches

fleißiges Mädchen

zum 1. Juni gesucht.

Gärtnerei Becker,

Halle, Raimundstr. 7.

Gewerbl. Stütze 3 Std. Mädch. b. kch. f. Dienstm. f. Prin. u. Reis., Mädchen f. Restbarb. u. Stallmädchen. **Friedländer, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin,**

Halle, Kl. Ulrichstr. 8.

Hohen Verdienst

können sich Damen u. Herren leicht verschaffen durch Abschluß von Versicher. i. eine

gemeinnützige Volksversicherung

mit anerkannt günstigen Bedingungen und Zertifikat. Persönliche und schriftliche Meldungen erbitet

Kemp-Agentur, Halle, Leipzigstraße 11.

Anständ. Frau

zum Spargeschäften gesucht

Restaurant 2 Zinne,

Geiststraße 23.

Aufwartefrau, die auch Wäsche übern., f. 2—3 Vormittage sofort. 4. 7. zum gef. Geschäftsst. 34, 1. Tr.

Lernende Büglerin,

am liebsten Plätterin, bei sofortigem Lohn sowie

Arbeitsmädchen

sucht

Färberei Gleichert,

Unterer Burgstraße 44.

Junge Bäckerei sucht

ein älteres Fräulein,

hauptsächlich für Geschäft, welch. unbedingt zuverlässig, gut ehrlich sein muß, bei gutem Gehalt und reichlich Pension. Etwas im Mädchen bewandert Neigung. Off. u. H. 4368 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtiges, ehrliches Mädchen von anständigen Eltern, das Lust hat, in Bäckerei zu lernen, kann sich melden.

Bäckermeister Schaper,

Kaiserstraße 10, Laden.

Tüchtige Hausarbeiterin

für Kantine und Beamten-Kasino per 6. Juni gesucht. Schriftl. Meldung erb. an Rich. Kanz, Kantinenbetr., Grumpa-Hüttenwerk.

Mädchen

bei guter Kost gesucht, wo zu Hause schlafen kann.

Hoffmannstraße 4, part.

Sauberes, ehrliches

Dienstmädchen

1. Juni ges. **Dr. Schaefer,** Friedrichstraße 41, 2 Tr.

Besseres Dienstmädchen,

nicht zu jung, per 1. Juli gesucht.

Meldungen **Schange,** Gr. Steinstraße 54.

Junges Mädchen,

im Schneidern geübt, gef. **Hoffmannstraße 2, 3 Tr.**

Besseres

Junges Mädchen

v. 14—16 Jahren sucht für sofort oder später für leichte Handarbeit

Fr. G. Lichtenfeld,

R.-Radewell, Hauptstr. 3.

Besseres Mädchen oder einfache Stütze vom Lande zum 15. 6. ges. Off. unt. M. 4312 an die Exped.

Suche

14—16 j. Mädchen

zur Aufwartung, 2—3 Std. vorm., ob. tagsüber i. Haushalt lernen, welches in Hause schlafen kann.

Fischer, Zeitzerstraße 24, II.

Sauberes, ehrliches

Waschfrau gesucht

Fischer, Zeitzerstraße 24, II.

Pflegerin, Köchin, Haus-, Büfettmamsell, Junghern, Stubenmädch., Mädchen f. Küche u. Hausbeitimmermädchen, Küchenmädchen sucht Ernestine Stellmann, gewerbsmäßig. Stellenvermittlerin Geiststraße 38, Tel. 1707.

Aufwartung

gesucht Leipzigerstr. 84, 1.

Ordentliches

fleißiges Mädchen

zum 1. Juni gesucht.

Gärtnerei Becker,

Halle, Raimundstr. 7.

Gewerbl. Stütze 3 Std. Mädch. b. kch. f. Dienstm. f. Prin. u. Reis., Mädchen f. Restbarb. u. Stallmädchen. **Friedländer, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin,**

Halle, Kl. Ulrichstr. 8.

Hohen Verdienst

können sich Damen u. Herren leicht verschaffen durch Abschluß von Versicher. i. eine

gemeinnützige Volksversicherung

mit anerkannt günstigen Bedingungen und Zertifikat. Persönliche und schriftliche Meldungen erbitet

Kemp-Agentur, Halle, Leipzigstraße 11.

Anständ. Frau

zum Spargeschäften gesucht

Restaurant 2 Zinne,

Geiststraße 23.

Aufwartefrau, die auch Wäsche übern., f. 2—3 Vormittage sofort. 4. 7. zum gef. Geschäftsst. 34, 1. Tr.

Lernende Büglerin,

am liebsten Plätterin, bei sofortigem Lohn sowie

Arbeitsmädchen

sucht

Färberei Gleichert,

Unterer Burgstraße 44.

Junge Bäckerei sucht

ein älteres Fräulein,

hauptsächlich für Geschäft, welch. unbedingt zuverlässig, gut ehrlich sein muß, bei gutem Gehalt und reichlich Pension. Etwas im Mädchen bewanderst Neigung. Off. u. H. 4368 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtiges, ehrliches Mädchen von anständigen Eltern, das Lust hat, in Bäckerei zu lernen, kann sich melden.

Bäckermeister Schaper,

Kaiserstraße 10, Laden.

Tüchtige Hausarbeiterin

für Kantine und Beamten-Kasino per 6. Juni gesucht. Schriftl. Meldung erb. an Rich. Kanz, Kantinenbetr., Grumpa-Hüttenwerk.

Mädchen

bei guter Kost gesucht, wo zu Hause schlafen kann.

Hoffmannstraße 4, part.

Sauberes, ehrliches

Dienstmädchen

1. Juni ges. **Dr. Schaefer,** Friedrichstraße 41, 2 Tr.

Besseres Dienstmädchen,

nicht zu jung, per 1. Juli gesucht.

Meldungen **Schange,** Gr. Steinstraße 54.

Aufwartung

f. 2 Vormittage gesucht. **Magdeburgerstr. 45, 2 Tr.**

Weiss-Näherinnen für Heimarbeit

sucht sofort c94

Bruno Freytag,

Meldung, mit Probearbeit erbeten.

Verloren Gefunden

Schw. led. Portem. mit ca. 160 Leipz. 2 arm. Reichsb. vert. Geg. 20 Belo. abzg. **Hecht,** Thomasmüsr. 6, 1.

Am Donnerstag abend

Hundehalsbande

abhanden. Vorzeigen Halterstelle Eisenbahnstr. Hauptbahnh. am Gewerbeschule, um Wiederbeschaffung gebeten wird. **Wrieser,** Albrechtstr. 21.

Runde Brosche

mit gemalt. Blumenkranz verloren. Gegen Belohnung abzugeben

Leipzigerstraße 31, II.

Goldene Brosche

Mittwoch abd. Bergschenke Wiesen verl. Gegen gute Bel. abzugeben b. **Hyek,** Brandenburgerstr. 4, pt.

Portemonnaie mit Inhalt **Rosenthal,** Weißenfelserstr. 23

Rehpinscher

Freitag vormittag entlaufen, Mäulweg, Weißnig, Halsband, Pick-Schwe. Abzugeben **Gr. Ulrichstr. 1.** Gegen Belohnung abzug. Hundebahnhof, Storchstraße 1 und U. 21, bei Schwerdtfeger.

Verschiedene

Brennholz

tief. in Zuber bei **Paul Ludwig,** Schmeckwitz 14.

Ia. Zigaretten

zu gros **Katharinenstraße 8.**

Kuchenmobel

werden sauber und billig gebeitzt, Oberen usw. F. 2965 a. d. Exp. d. Bl.

Echtes

Bohnerwachs

sehr billig.

C. F. Ritter

Weißenfelserstraße 96.

Neue weiße

Bettbezüge

gegen bunte zu tauschen **Bismarckstr. 4.**

Kochtöpfe, Geschirre usw. **W. Hesse,**

Stubenstr. 7 II. r. Eheschließungen.

Wien. Bridge, Poker, Tarock, Lotto, Würfel, Kriegsspiele und -Karten.

Fahren,

auch nach außerhalb, wird den ausgeführt

Fritz Meierstr. 1.

Panama

waschen, umpressen 14 Tagen. b2

Magnesin z. Frau.

Stubenstr. 7 II.

Kleinstmieben 6, Gr. Ulr. 3 rein zieh.

Gardinen werden zum Spannen angenommen **Krukenbergstraße 12, II.**

Frau, 26 J., w. Freund z. gw. Gemeinschaftsleben und Konzertbesuchen. Off. unter O. 4354 a. d. Exp. d. Bl.

Grosse Ulrichstrasse 9.

Kinder-Strohhüte!

Bei unserer unerschöpflichen Auswahl in Kinderhüten finden Sie bestimmt

das Richtige.

Kinderhüte	mit Bandgarnitur	3.75 **3.50**
Kinderhüte	Matrosenform mit Bandgarnitur	8.50 **4.25**
Kinderhüte	schwarz und weiss, Matrosenform	12.25 **11.75**
Kinderhüte	extra feine Qualität	18.50 **16.25**
Knabenhüte	mit farbiger Bandgarnitur	5.95 **4.75**
Knabenhüte	moderne Matelotform	9.95 **6.25**
Mädchenschulhüte	blau - weiss m. Bandgarn.	**6.50**
Mädchenhüte	mit Band- und Blumengarnitur	4.95 **3.95**

Alex Michel

Marktplatz 18. a367

Landwirtschafterinnen, a. selbständige, jüngere und ältere solche Berufsfachlich Dienstpersonal jeder Art f. **Maria Wantzleben,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin **Dreyhaupt** 6.2. 2618

Hausschneiderin

bald. ges. Burgstr. 65, pt. l.

Suche für sofort tüchtiges 15. Jahr. eine durchaus

zuverlässige Mamsell,

da meine jetzige wegen Erkrankung der Mutter nach Hause muß. Perfekt im Kochen, Backen und Einmachen (Obst), die auch Kenntnisse in der Geflügelzucht und in Plätzen besitzt, nicht unter 22 Jahre, und die schon in ähnlicher Stellung war. Zeugnisse u. Gehaltsanspr. sind zu i. an

Frau Mary, Baertels,

Rittergut Marsdorf bei Wölkau in Anhalt.

Aelteres Mädchen od. unabhäng. Frau

als

Stütze

der Frau für Gastwirtschaft bei gutem Gehalt 1. oder 15. Juni gesucht. (a01999

Karl Wirlet, Lauchstädt,

Gasthof zur Tanne.

Aelt. saub. Mädch.

sofort oder 1. Juni gesucht. Näheres Weißenfelserstr. 17, pt.

Saubere Aufwartung ges. Marienstr. 30, 3 Tr.

Tüchtiges, ordentl. Mädchen

1. Juni gesucht.

Aber, Lindenstraße 86.

Zum möglichst sofortigen Eintritt wird gewandte

Stenotypistin

gesucht. :: Damen, welche Kurz- und Maschinenschrift sicher beherrschen und gute Allgemeinbildung besitzen, wollen Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. möglichst Lichtbild richten an die (a2977

Schuhwarenherstellungs- und Vertriebsgesellschaft

Burg bei Magdeburg

Ordentliche

Frauen u. Mädchen

stellt sofort ein a8996

Carl Steckner, Gr. Steinstr. 74 III.

Perfekte Anlegerinnen

für Schnellpresse und Tiegel für **sofort gesucht.** Mit Nachweisung bisheriger Tätigkeit zu melden im

Druckerei-Kontor der Hallischen Nachrichten.

Saubere Aufwartung ges. Marienstr. 4, 2 Tr. l.

Aufwartung wöchtl. 3 mal 2 Std. ges. Gränstr. 31, 1.

Für kleinen Haushalt (zwei Personen) 15. Juni junges

Dienstmädchen

gesucht

R. Wuchererstr. 35, 1. Tr.

14—15jähr. Mädchen vom Lande zu einem Kind aufs Land gesucht. Off. u. O. 4334 a. d. Exp. d. Bl.

Aufwartung

2mal wöchentl. vormittags gesucht Burgstr. 63, 1. Tr.

Tüchtige Hotelköchin

sofort gesucht bei 120 Mk. Gehalt. Offerten nur mit Zeugnisabschriften an **Hotel Kurhaus, Nord S.-M.**

Strohhutnäherin für Maschine

dauernd gesucht. Off. unter A. 4321 a. d. Exp. d. Bl.

Aufwartung

täglich 9—11 Uhr gesucht

Magdeburgerstraße 3, part.

Aelteres Hausmädchen

für alles, w. kochen kann, mit guten Zeugnissen, Wegen Verheiratung bed. jetzigen zum 1. Juni gesucht.

Frau Dr. Böhmer,

Seydlitzstraße 14a.

Stütze,

w. Gäste mit bedient, gel. Zim. Geiststraße 8.

Anständiger, ausdl. junge **Frau oder Mädchen**

für den ganzen Tag gesucht **„Bullenhof".**

Tücht. Näherin

für Dekorationen sofort ges.

Börner & Co.,

Leipzigerstraße 12.

Grosse Ulrichstrasse 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190523020/fragment/page=0003

Strohhüte!

kauft h01678

der gut gekleidete Herr
nur in dem erstklassigen

Spezial-Geschäft

Carl Müller,

Halle (Saale) Poststrasse 3.

Moderne Formen und Geflechte.
Billigste Preise.

Fachmännische Bedienung.
Reparatur-Werkstatt im Hause.

Markenfrei

täglich frisch prima

Ziegenfleisch, Rot- und Leberwurst, ff. Jagdwurst, Knoblauchwurst u. Würstchen

verkauft a3018

H. Brodthuhn.

Tel. 6965. **Kapellengasse 4** (am Stadttheater). Tel. 6965.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Geschäfts-Uebernahme.

Einer werten Einwohnerschaft von **Wansleben und Umgeg.** zur gefl. Kenntnis, dass ich den

Gasthof z. Seebad

von Herrn Badestübner vorm. Bolle käuflich erworben habe und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Für gutgepflegte **Weine** und **Biere** pp. und der Zeit entsprechende **Speisen** bin bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

P. Erfurth.

Wertvolle Winke

zur Bewertung des Vermögens für die neuen Kriegssteuern.

Ausgefülltes Musterformular mit kurzen Erläuterungen über vorteilhafte Bewertungen von Vermögensobjekten und Hinweise auf ausschlaggebende Anwendung der Vorschriften zur Erreichung aller möglichen Vorteile.

Von **R. Ritter**
Direktor der Vaterländischen Treuhandgesellschaft m. b. G., Frankfurt a. M. (Gr90

Zu beziehen gegen **Mark 1.50 und 10 Pfg.** Porto durch

Deutscher Verlag G. m. b. H., Würzburg.

Richard Bärwinkel, Halle a. S.,
Telephon 1740. Magdeburgerstr. 25.
Elektr. Licht-, Kraft- und Klingelanlagen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle aller Artikel für Gas und Elektrisch. (1142
Reparaturen sofort fachgemäß und billig.

Radfahrer!
Ventil-Gummi
Gummilösung
in prima Para! (1184
H. BIEDER
nur Gr. Steinstraße 35
Gummi-Laden.

Tanz- Kontroller, Blumen,
Saal-Karten,
Eintritts- und Garderoben-Blocks
für Vereine empfiehlt
Paul Lange,
Telephon 3477 Telephon 3477
Kurz- und Galanteriewaren-Grosshandlung.
Merseburgerstrasse 168
(Nähe Riebeckplatz). 93497

Schreibmaschinen-Reparaturen.
Wir beschäftig. fähig in eigener Werkstatt 2—3 Wochenlier u. sind in der Lage Reparaturen, Neuanfertigungen u. Reinigungen schnellstens, sachmäßig und unter Garantie auszuführen.
Werner Löwenstein & Sohn
Magdeburgerstr. 63.
Tel. 6776. (b9321

Wir staunen
daß Sie noch keinen Verdienst haben. Reisenden, Hausierern jedem Stellenlosen, aber auch Damen und Herren jeds. Berufs biete ich die Gelegenheit zum reellen Verdienst durch den Verkauf der überall eingeführten
Henkels Schuhcreme
das Produkt langer fachmännischer Versuche. Eine prima Wachscreme, kein Teerprodukt. Ich liefere Ihnen direkt ab Depot und Dosen, Größe 6½ mm. 48 Mk. 500 Dosen 29 Mk. 1000 Dosen 440 Mk. per Nachnahme Grl18
Hans Henkel jun., **Hannover 14.** Glünderstr. 10.
Postscheck 14001.
Probe-Postkorb, enthaltend 60 Dosen, 90 Mk.

Vermögens-Verzeichnisse
fertigt nach Vorschrift an
Büchrevisor Beyer,
Dreiweg 12, II. — Tel. 3341.

Romane u. Jugendschriften
empfiehlt
Otto Kendels Buchhlg.
Gustav Ehlers,
Markt 21. (94

Reinigen, Umfärben und Reparieren
sämtl. Oefen führt fachgemäß aus.
Ersatzteilager für neue Oefen.
Friedrich Rudloff, Töpfermeister,
Alter Markt 12. Gernsteckel 2844. a1974

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung zur Ergänzung der Bekanntmachung über die Verteilung von Preisbindungsfleischen der Regierungspräsidenten vom 25. September und 4. November 1918 (S. 689—691, S. 697 und 728) wird unter Bezugnahme auf die Verordnung der Landesverteilungsbehörden vom 16. Juli 1918 und die Ausführungsbestimmungen des Landesfleischamtes vom 23. Juli 1918 für das Gebiet der Provinz Sachsen in Ergänzung unserer Bekanntmachungen vom 26. Juli 1918 und 26. Oktober 1918 folgendes angeordnet:

I. Verteilungsrinder und Kühmerkühe können in solchen Fällen, in denen eine wirtschaftliche Notwendigkeit nachgewiesen wird, stattfinden.

II. Die Verteilungsrinder unterliegen der Aufsicht der Prov.-Fleischstelle.
a) Dieselben müssen mindestens eine Woche vorher der Prov.-Fleischstelle unter Angabe des Kommunalverbandes der Verteilungsmastorte, 2. eine Liste über Zahl, Art und Alter der zu verteilgernden Tiere mit der Bescheinigung der Veterinärbehörde, daß kein Seuchenvieh darunter ist, 3. Angabe des Ort und Zeit der Verteilung, Namen des Besitzers.

III. Die Verteilung darf nur in Posten nicht unter 5 Stück stattfinden, außer wenn eine besondere Genehmigung für den Käufer durch den Kommunalverband oder die Provinzial-Fleischstelle vorliegt. Käufe zum Zweck des Weiterverkaufes sind verboten.

IV. Die Käufer haben durch eine Bescheinigung der zuständigen Mittelbehörde nachzuweisen, daß sie genügendes erlaubtes Futter für eine bestimmte noch zu laufende Anzahl Kämmer haben. Diese Bescheinigung ist bei der Kämmer abzugeben.

V. Die Verkäufer haben sofort nach der Verteilung je eine Liste der Provinzial-Fleischstelle und dem Kommunalverbande einzureichen, aus welcher der Käufer und sein Wohnort, Art und Zahl der gekauften Tiere und deren Preis ersichtlich ist.

VI. Der Verkauf von gelben und austrangierten Mutterschafen ist verboten. Die Kommunalverbände können Ausnahmen zulassen, wenn nachgewiesen wird, daß die Tiere nicht Schlacht-, sondern Nutzvieh sind und zur Weiterzucht Verwendung finden sollen und der Kommunalverband des Ankaufsortes deren Nichtüberweisung überwacht.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft, sofern nicht nach anderweitigen Vorschriften eine höhere Strafe vermirkt ist. Neben der Strafe kann auf die Einziehung der in Frage kommenden Tiere oder der daraus gewonnenen Fleischwaren ohne Entgelt nach der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften erkannt werden.

Magdeburg, den 21. Mai 1919.
Preuß. Provinzial-Fleischstelle für die Prov. Sachsen.
Kiesfeld.

Höchste Sensation. Verboten gewesen.

In atemlose Spannung

versetzen den Leser mit ihren

Enthüllungen u. Erinnerungen

nachstehende Bücher:

Das Privatleben Kaiser Wilhelm II. und seiner Gemahlin Preis M. 5.50
Ein Günstling des Kaisers Preis M. 3.30
mit Teuerungszuschlag. a264

Zu beziehen zuzüglich 25 Pf. Porto durch
Adolf Schroeter, Buchhandlung,
Bernburg, Saale, Martinstr. 17.
Die Nachfrage wächst täglich.

An alle waffenfähigen Männer v. vollendeten 17. Jahre an!

Seit dem 1. Mai 1919 ist zur Anwerbung von Freiwilligen in Halle a. S. u. Umgegend einzig und allein noch berechtigt das

Landesjäger-Korps
Reichswehrbrigade (XVI)

das ist die Truppe, die heute ist. Gure engere Heimat im Besonderen zu beschützen.

Wer mitbleiben will, daß jeder Bürger u. Arbeiter in Ruhe seiner Arbeit nachgehen und für seine Familien sorgen kann,

Wer der bestehenden Regierung treu bleiben will, daß der Bolschewismus nicht siegreich bei uns seine Willkür und Schreckensherrschaft ausbreitet,

Wer mit uns zusammen und schützen helfen will, der melde sich zum freiwilligen Eintritt bei einer der unten bezeichneten Meldestellen.

Es werden gewährt: Mobile Löhnung und 3 Mark Tageszulage, 2 Mark Kampfzulage, Löhnungszuschüsse an Verheiratete, z. B. Mann mit drei Kindern 4,65 Mark täglich, bereits Familienunterstützung im Kriege, freie mobile Verpflegung und Bekleidung und Unterkunft.

Jedem sich Meldenden muß seine Zivilstellung zum Wiedereintritt offen gehalten werden. Die Regierung hat versprochen, in jeder Hinsicht für die Freiwilligen zu sorgen.

Meldet Euch sofort persönlich bei der

Freiwilligen Sammelstelle in Halle a. S.,
Rossplatzkaserne 2. (Grl3

Gediente haben den Militärrang unter allen Umständen wiederzuerhalten, Ungediente werden befördert. Ungediente: Politzeiliches Führungszeugnis und Einwilligungserklärung der Eltern bis zu 21 Jahren.

Alte
Fahrraddecken und Schläuche
auch brauchbare, kauft zu hohen Preisen
Bieder, nur Große Steinstr. 35,
(fb.180 nur Gummiladen.

Neu eingetroffen!
Gummi-Mäntel
dabei extra-starke, für Auto und Fuhrwerk geeignet.
S. WEISS
am Markt. (e477

Aufstellung der gesetzlich erforderlichen
Vermögensverzeichnisse
Kurt Holleck (fz2876
geprüfter und vereidigter Büchrevisor
Halle a. S., Delsnerstraße 2a. Fernruf 4296.

Royal-Corset la. Drell 29.50

Corsetthaus
Beykirch
Gr. Steinstr. 83.

Reine Ware spricht für sich selbst.
Echter Kautabak
garant. rein. Tabak, mit aucharomt erstklass. Beize, — nichtschimmelnd Postkolli 300 Roll. ab hier **M. 300.**—, 1000 Roll. **M. 950.**— gegen Nachnahme Ladier 1. Besteller bleibt laufender Kunde. a2900
P. Wittzmann, Düsseldorf 65,
Tabak-Erzeugnisse.

Gegen
Hautjucken
jeder Art ist
Parasitixsalbe
von (1182
unfehlbar. **Wirkung**
Tube ℳ 3.50 u. 25 ₰ Porto.
Zu haben in den Apotheken.
Hauptniederlage
Hirsch-Apotheke,
Marktplatz 17.

Gummi-Sauger
in prima Para
Stück Mk. 1.20
neu eingetroff.
H. BIEDER
nur Gr. Steinstr. 35
Gummi-Laden.

Hans Schmidt
Zahnpraxis
12. Leipzigerstr. 12,
Ecke Kl. Sandberg,
schräg gegenüber der Ulrichskirche.
Fernruf 3015.

Brückenarbeiten
Goldkronen
Goldfüllungen
Stiftzähne.
Sprechzeit:
Werktags: 8—6 Uhr
Sonntags: 11—12 Uhr

Taschentücher
gute Qualitäten, grosse Auswahl.
H. Schnee Nchf.
Gr. Steinstr. 84. (e498

Mähdrescher
tadellos u. wenig, dabei Reihkoffnare, 10 Reihen 10 M. 4 Streuerstern M 4.40.
S. Pillage München 45/170.

Dauerhafte
Geldscheintasch.
in prima Leder und (9340
allen Preislagen.
H. Krasemann,
nur Schmeerstr. 19

33 Gr. Steinstraße 33
Neuheiten
in
Damen-, Mädchen- und Kinderhüten
garniert u. ungarniert zu staunend billigen Preisen.
Reichhaltig. Lager in Strohflechten, Reihern, Fantasie- und Blumen. Hüte zum Umarbeiten und Garnieren werden angenommen u. in kürzester Zeit ausgeführt.
Stroh- und Filzhutfabrik Franz Zenk
Aufmerksame Bedienung.
M. Herold.
Bitte beacht. Sie mein Schaufenster.

Durchschlag-Papier!!
von 10 M. 1000 Blatt an
Aug. Weddy
Leipzigerstr. 22/23. (e466

Eier-
Versand-Karton
für 12, 24, 36, 60 Stück.
Sobel,
Steinweg 45, Reilstraße 1.
Nimmendorf:
Bahnhofstraße 3. (1152

Manschett-Knöpfe,
Paar 75 Pfg. u. 1 Mk.
Dauerwäschevertrieb Kl. Berlin 2,
1 Treppe rechts (b3229
Erste Sternstraße.

Original-Marsaill. Seife
in 1 Pfund-Blöcken für Wiederverkäufer offeriert
Oswald Saalberg
Torgau. e3581

Heilige dein Blut!
Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- u. Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang u. b. Kopf, Fettleibigk. l. a. Kolg. ein. schlecht. Blutmischung Gläns. bem. hat sich
Apotheker Schlezer antirheumatisches
Blutreinigungstee Nr. 150
in P. a 2.— u. 3.75 M. u.
Goetzin-Pillen Nr. 150
i. Schacht. a 2.— u. 3.75
i. Kabl. i. all. Apotheker.
Ferner i. d. Hirsch-Apoth. Eng.-Lion.-Apoth. 2c.

Ameisen, Wanzen, Läuse
vernichtet
Lausto 3fach stark geruchlos
Flasche 2.25 Mark, nur Kaufmannsbrenn. in Apotheken und Drogerien zu haben. Wo nicht erhältlich, direkte man an **Neopharm, Hannover.** 20

Parkett!
liefert, repariert, reinigt, bohnert (142
Hönemann,
Bauhof 1 Tel. 3631
Verkauf von echt. Bohnerwachs zu regulär. Preisen.

Pianino-
Stimmungen
Reparaturen
Albert Hoffmann
am Diebesplatz (b541

la. Bohrpaste,
Waschmittel, gibt ab jedes Quantum, auch ausgepfundet. **Fritz Großmann,**
i. B.: Max Scharf,
Kl. Klausstraße 14.

Meister-Geigen,
gute, echte Instrumente, 750, 900, 1200 M. (e2976
H. Lüders,
Mittelstraße 9/10.

Kranke
(bes. veraltete Leiden) finden erfolgreiche Behandlung und Beratung in
Apotheker Perskiens
Ambulatorium für Homöopathie,
Halle a. S., Weidenplatz 1.

Polsterei
in und außer dem Hause. Komme auch aufs Land.
F. Becker,
Boltmannstr. 17, pt. (e

Tabakpflanzen!
Virginia, Seil- u. Rauchtabak, 100 Pfer. Kallenpflanz. fert. jüngst Freie, m. Kom. u. Bauhof. Big. Stauchen. 12 M. Nachn. Bayl. Gärtnerei Grödnitz, Kreis. (e3056

Prima Kernlederschuhriem.
reihenfeste, ausgewählte Ware, aus einem Stück gefertigt
Länge 100 90 80 70 60 Zrm.
M. 34.— 32.— 30.— 26.— 12.— per 100 Stück
versendet gegen Nachnahme. Bei Nichtgefallen franko Rücksendung gestattet. a01587
Alfons Schüttle, Lederwarenfabrik, Tuttlingen.

Vermögensaufstellungen
(a3069 **Schmidt,** Compt. Gr. Ballstr. 2, I.

Sohlen und Absätze
verschiedene Sorten, verkauft, so lange Vorrat reicht
a3072 **J. Sternlicht,** Alter Markt 11.

Meinen Kunden u. Geschäftsfreunden!
Bin an das Fernsprechnetz Halle angeschlossen.
Telephon 5192.
Maschin.-Reparatur-Werkstätte **Carl Köhler,**
Kleiner Sandberg 23.

Mein liebes Mariechen,
warum nicht gekommen?
Bitte Sonnabend wie immer.
OTTO.

Vermögensverzeichnisse
fertigt **Wipper,** vereid. Bücherrevisor.
Bücherrevis., Sch. — Tel. 1865.

Bitte
beachten Sie vor ihren Einkäufen die Auslagen im Schaufenster des
Partiewaren-Lagers
Gr. Ulrichstrasse 25
(Ecke Jägergasse). (b2581

Echte Reisstärke
pro Pfund Mark 28.—
Borax kristall.
pro Kilo Mark 29.—
fief. gegen Nachnahme
Hofla-Versandhaus Gesellsch.
Köln-G., Postfr. 25. (a 4.53

Seid. Damenstrümpfe
schwarz und weiß, empfiehlt
H. Schnee Nchf.
Gr. Steinstr. 84. (e91

Pianos
Ritter
bewährte Weltmarke.
Leipzigerstraße 78

Alle Damen
finden bestimmt die (b5570 modernsten
Hutformen
in den einfachsten bis feinsten Geflechten:
Blumen u. sämtliche Zutaten
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
17. Gr. Märkterstr. 17.
Kein Laden!
Auch werden daselbst noch Hüte zum
Umpressen, sowie zum **Umarbeiten**
angenommen.

Elektrische
Pianos, Orchestrions
Bequeme Zahlungsweise.
O. Wästneck,
Halle — Tel. 6201.
Halberstädterstr. 3. (f

Buchführung
übernimmt (z2809
Alb. Zimmer, Bücher-Revisor, Körnerstr. 13, II.

Kopfläuse
beseitigt garantiert
Antilausin.
Engel-Apotheke,
Kleinschmiedeb. 6.
Polizeiland. (f194

la. Ziegenwurst
Herstellung genehm. von d. Erlaßmittelst. Großbertin und für d. Prov. Brandenburg ständig frisch abzug.
Leberwurst frisch und geräuchert Pfd. 9.50 M.
Jagdwurst Pfd. 9.50 M.
Wiener Würstchen a3961 Pfd. 10.50 M.
Richard Steiner,
Berlin SW. 21, Wilhelmsaerstr. 57, Amt Moabit 2095.

Feuerfestes Kochgeschirr,
sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Malerarbeiten
führt sauber aus
Fr. Spiess,
Dekorationsmaler,
Kleinschmiedeb. 6.
Fernsprecher 2604.

Roll- u. Scheren-Gitter
für Ladenfenster, Türen, Tore usw.
Hönemann
Bauhof 1. — Tel. 3631

Damenstiefel,
Gr. 40, geg. 37 zu vertauschen evtl. zu kaufen, abends 7—8 Uhr.
Fischer, Renwert 7.

Achtung!
Buchenbrennholz,
Str. 7 Mark bei 5 Str. frei Haus.
Meinhardt,
Gr. Brunnenstr. 61.

In. engl. Sunlight-Kernseife.
Doppelstücken, 330gr Mk. 14.75. Portofreier Postversand unter Nachnahme od. geg. Voreinsendung.
Jos. Hackstein,
Düsseldorf 42. (ma376

Schuhe Nr. 39 und 32 gegen 31 zu tauschen.
Düsseldorf 2. 24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190523020/fragment/page=0004